



# Digitalisierung des Gesundheitswesens in Deutschland – eine Brücke in die Zukunft

Christian Klose



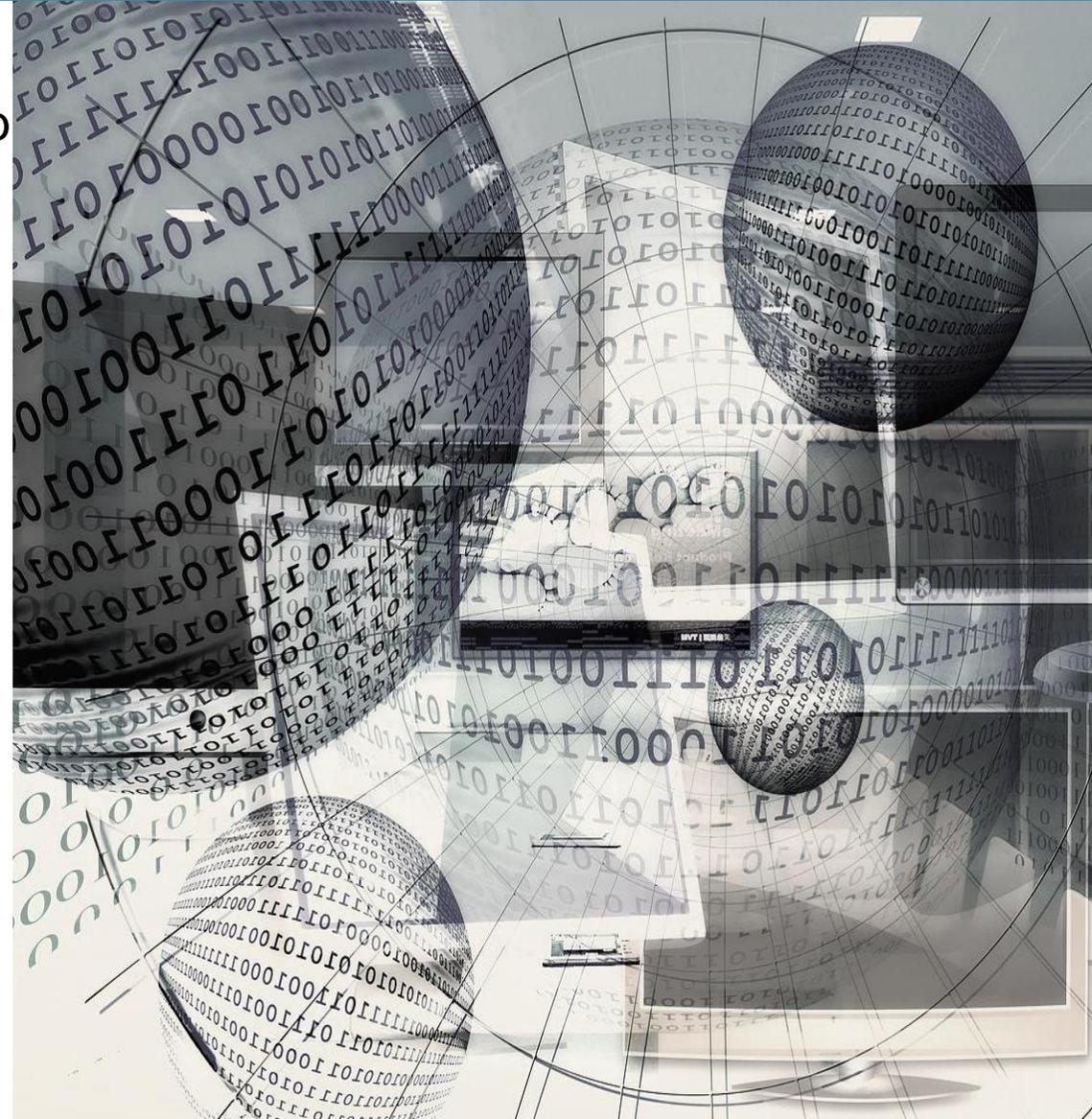
***„Nur wenn wir die Chancen  
der Digitalisierung nutzen,  
können wir die  
Patientenversorgung  
besser machen. Nichtstun  
ist keine Option“***

Jens Spahn



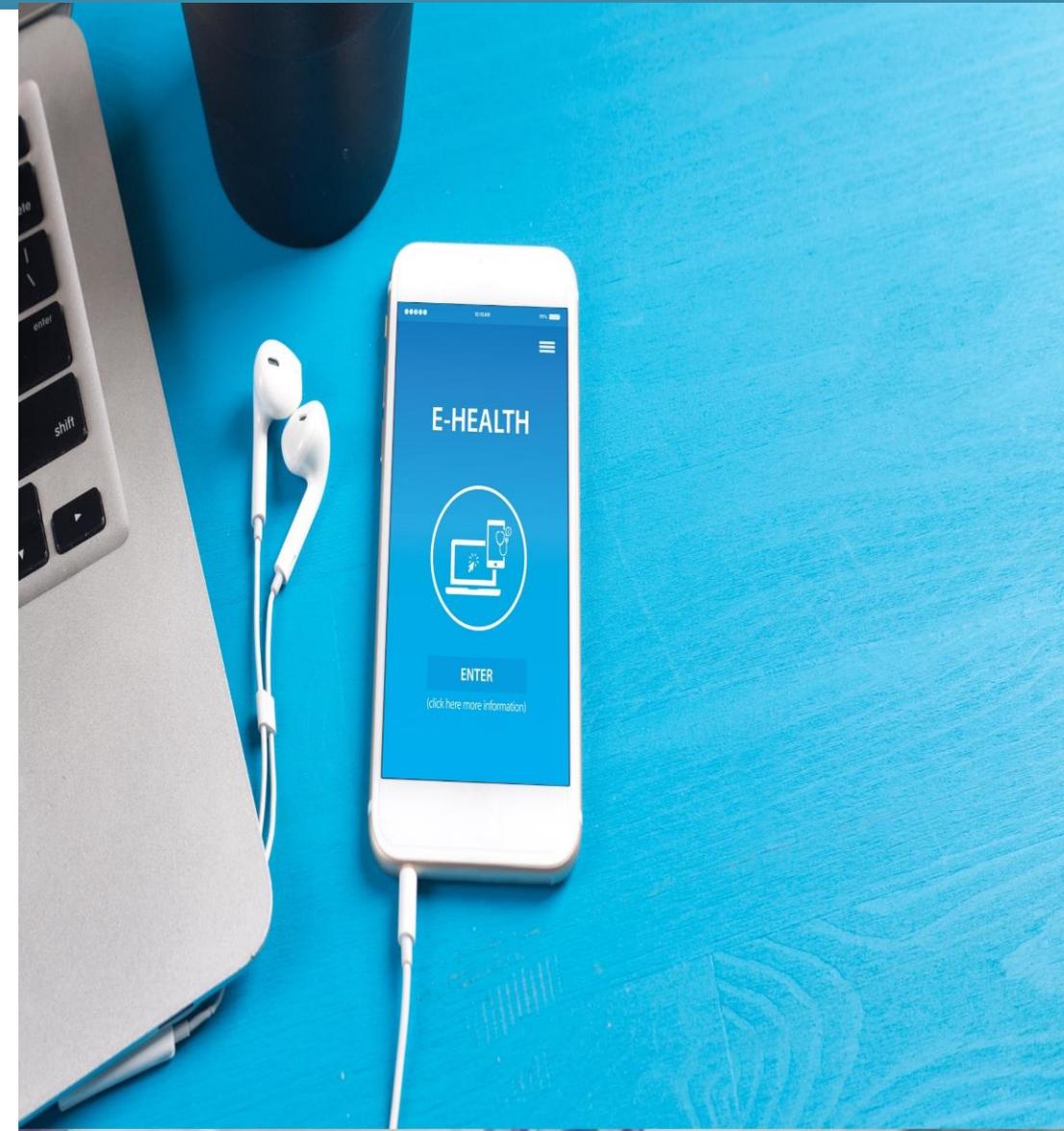
# Digitalisierung im Gesundheitswesen - Deutschland hinkt hinterher - Holt aber auf...

- In der internationalen **Vergleichsstudie** aus **2018** der Bertelsmann Stiftung schneidet Deutschland schlecht ab und landet auf **Rang 16 von 17** untersuchten Ländern.
- **E-Health Monitor** 11/2020 (McKinsey):
  - **93 %** der niedergelassenen Ärzte kommunizierten 2019 noch überwiegend in Papierform mit Krankenhäusern.
  - **59 %** der ambulanten Ärzte und Physiotherapeuten boten ihren Patienten im Jahr 2019 **keinerlei administrative Gesundheitservices** (z.B. Onlineterminbuchung) an.



# COVID-19: Pandemie und geschaffener regulatorischer Rahmen beschleunigen Innovationen

- In einer aktuellen Studie von Roland Berger unter mehr als **500 Insidern** aus unterschiedlichen Bereichen der **Gesundheitswirtschaft** äußerten **78 %** die Erwartung, dass sich der Digitalisierungsprozess um mindestens **zwei Jahre beschleunigen** werde.
- Vor der Corona-Pandemie hat **jeder Fünfte die Videosprechstunde** als **nützlich** angesehen. Im Juli 2020 gab jeder **dritte Befragte** an, durch die Corona-Pandemie einen stärkeren Nutzen in Videosprechstunden zu erkennen.\*
- **93 Prozent** der Befragten sprechen sich für einen **Ausbau der digitalen Gesundheitsversorgung** aus.\*\*
- Mehr als **52 %** der an der Befragung teilnehmenden **Ärzte** bietet **Videosprechstunden** an – **2017** waren es **nicht mal 2 %**.\*\*\*





# Gesetzgeberisch agil Vielzahl von Digital-Initiativen angestoßen

## TSVG

Die Bundesregierung hat eine Vielzahl von Digital-Initiativen angestoßen. Die Flächendeckende Digitalisierung der Gesundheitsversorgung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung. Die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung. Die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung.

51% Übernahme gematik, ePA, eAU, Mehrwertangebote der Kassen, MIOs KBV

## GSAV

Die Bundesregierung hat eine Vielzahl von Digital-Initiativen angestoßen. Die Flächendeckende Digitalisierung der Gesundheitsversorgung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung. Die Digitalisierung der Gesundheitsversorgung ist ein zentrales Ziel der Bundesregierung.

Videosprechstunden, eRezept

## DVG

Deutscher Bundestag  
19. Wahlperiode  
Gesetzgebungsprozess  
Druckreihe 1/13438  
19.05.2017

DIGAs, Videosprechstunden, Ausbau TI, Aufbau Forschungsdatenzentrum, Investitionsmaßnahmen für Krankenkassen für Innovationen



# Agile Regulatorik ist die Grundlage für „Digitale Aufholjagd“

## PDSG

Deutscher Bundestag  
19. Wahlperiode  
Drucksache 19/18793  
Gesetzesentwurf  
des Bundesrates  
Entwurf eines Gesetzes zum Schutz elektronischer Patientenakten  
in der Telemedizin (ePA)  
Patienten-Akten-Schutz-Gesetz - PDSG

**A. Problem und Ziel**  
Die Telemedizin hat in den letzten Jahren erhebliche Bedeutung gewonnen. Durch die Digitalisierung von Patientendaten und die Vernetzung von Ärzten und Patienten können neue Versorgungsformen geschaffen werden. Allerdings besteht die Gefahr, dass die elektronischen Patientenakten (ePA) nicht ausreichend geschützt sind. Dies kann zu Datenverlusten, unbefugtem Zugriff und Missbrauch führen. Ziel des Gesetzes ist es, den Schutz der ePA zu stärken und die Vertrauenswürdigkeit der Telemedizin zu erhöhen.

ePA, Vergütung, eRezept, IOP / SNOMED

## KHZG

Krankenhaus-Zukunftsgesetz  
Drucksache 19/18794  
Gesetzesentwurf  
des Bundesrates  
Entwurf eines Gesetzes zur Modernisierung von Krankenhäusern  
und zur Förderung von Notfallkapazitäten und digitaler  
Infrastruktur (KHZG)

**A. Problem und Ziel**  
Die Krankenhäuser sind ein zentraler Bestandteil des Gesundheitssystems. Durch die Digitalisierung und die Modernisierung der Infrastruktur können die Versorgungsleistungen verbessert werden. Ziel des Gesetzes ist es, die Modernisierung von Krankenhäusern zu fördern und die Notfallkapazitäten zu erhöhen.

Über 4 Milliarden Euro für die Modernisierung von Krankenhäusern, Förderung von Notfallkapazitäten und digitaler Infrastruktur

## DVPMG-E

Digitaler Patientenmanagement-Gesetz  
Drucksache 19/18795  
Gesetzesentwurf  
des Bundesrates  
Entwurf eines Gesetzes zur Förderung digitaler Patientenmanagement-  
Anwendungen (DVPMG-E)

**A. Problem und Ziel**  
Die Digitalen Patientenmanagement-Anwendungen (DVPMG) sind ein wichtiges Instrument zur Verbesserung der Patientenversorgung. Ziel des Gesetzes ist es, die Entwicklung und den Einsatz von DVPMG zu fördern und die Qualität der Patientenversorgung zu steigern.

Digitale Pflegeanwendungen, Telemedizin ausbauen, Telematikinfrastuktur erweitern, eRezept und ePA weiterentwickeln, IOP fördern



# Digitalisierung ist mehr als die Summe der einzelnen Teile – aber fünf Projekte weisen den Weg für die Digitalisierung



## KOMMUNIKATION IM MEDIZINWESEN

Austausch von sensiblen Informationen



## eREZEPT

Übermittlung von ärztlichen Verordnungen in elektronischer Form



## ELEKTRONISCHE PATIENTENAKTE

Elektronische Speicherung und sicheres Aufrufen aller Gesundheitsdaten



## TELEMEDIZIN

Videosprechstunden, ärztliche Telekonsilien und Telemonitoring



## DIGITALE GESUNDHEITSANWENDUNGEN

Digitale Medizinprodukte für Patienten

 Fokus auf den nächsten Seiten

# Seit dem 1. Januar 2021 im Fokus: Stufenweise Einführung der elektronischen Patientenakte



**Planmäßige stufenweise** Einführung der ePA **seit 1.1.2021**. Die **Grundlage** für die **Testphase** ist, dass die elektronischen Patientenakten der Krankenkassen dann im **Live-Betrieb** sind. Dies ermöglicht erst die **finale Testung im Gesamtsystem** des deutschen Gesundheitswesens und ist bei einem Infrastrukturprojekt dieser **Größenordnung** mit der **Vernetzung** von ca. 200.000 Leistungserbringern und potentiell 72 Millionen Versicherten **unverzichtbar**.

## Feldtest

1. Januar 2021

- ePA steht zum Download für alle gesetzlich Versicherten bereit
- Erste Leistungserbringer werden im Rahmen von Feldtests an ePA angebunden. Umfangreiche Testung im Live-Betrieb durch erweiterten Feldtest

## Einführungsphase

2. Quartal 2021

- Nach erfolgter Testphase und finaler Zulassung beginnt flächendeckende Vernetzung der elektronischen Patientenakte
- Ärzte und Zahnärzte werden flächendeckend an die ePA angebunden

## Vollanbindung

1. Juli 2021

- Ärzte und Zahnärzte müssen entsprechend der bestehenden gesetzlichen Vorgaben über erforderliche Komponenten und Dienste für die ePA verfügen
- Bundesweit können gesetzlich Versicherte ihre ePA von Leistungserbringern befüllen lassen und ihre ePA Dokumente mit diesen teilen

# Stufenweise Einführung des eRezepts



Versicherte können das **eRezept** über ihr Smartphone und eine **sichere eRezept-App** verwalten. Versicherte, die **kein Smartphone** nutzen möchten, sollen in der Arztpraxis einen **Papierausdruck mit einem 2D-Barcode** zum eRezept erhalten.

**Ab 2023** kann das eRezept in der Apotheke auch mithilfe der **elektronischen Gesundheitskarte** oder mit einer adäquaten **digitalen Identität** abgerufen werden

## Verschiedene Pilotprojekte

### aktuell

- In verschiedenen Projekten erproben Patienten, Ärzte, Apotheken gemeinsam mit ihren Softwarepartnern und den Rezeptabrechnungsstellen sowie Krankenkassen die Digitalisierung ärztlicher Verordnungen.

### 30. Juni 2021

- Ab dem 30. Juni 2021 stellt die gematik die technische Infrastruktur für eine Test- und Einführungsphase des eRezepts bereit.

## Test- und Einführungsphase

### 1. Januar 2022

- Das eRezept wird ab dem 1.1.2022 als Pflichtanwendung für die Verordnung von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln in der GKV eingeführt. Es ermöglicht die digitale Verordnung von Arzneimitteln, sowohl beim Vor-Ort-Besuch in der Praxis als auch im Rahmen einer Videosprechstunde / Fernbehandlung.
- In weiteren Ausbaustufen folgen weitere Verordnungen, wie die Verordnung von Betäubungsmitteln

## Pflichtanwendung

# Deutschland baut eine Brücke in eine bessere, digitale Zukunft im Gesundheitswesen



- **Grundlegende Gesetzesvorhaben** zur Digitalisierung des Gesundheitswesens verabschiedet
- **Digitale Transformation** des Gesundheitswesens eingeleitet
- **Greifbare Verbesserungen** für Versicherte und Leistungserbringer werden ermöglicht

# Wir haben gemeinsam schon einiges für die Digitalisierung des Gesundheitswesens erreicht



**Ein Kraftakt liegt  
hinter uns**

Vielzahl an Initiativen für bessere Versorgung in einem digitalisierten Gesundheitswesen auf den Weg gebracht; davon einige bereits in der Umsetzung in der Praxis



**Nur gemeinsam kann  
es gelingen**

Leistungserbringer, Kostenträger, Vertretungen von Patientinnen und Patienten, Forschung und Wirtschaft und staatliche Akteure müssen mitziehen



**Es bedarf jetzt  
weiterer  
Aktivitäten**

Nun gilt es, unsere Botschaften weiterzutragen und alle Stakeholder für die Digitalisierung des Gesundheitswesens zu überzeugen

# Die Welt wartet nicht auf uns...

- **Digitalisierung ist harte Arbeit.** Aber Digitalisierung ist auch eine **großartige Arbeit.** Wir haben **wichtige Ziele**, weil wir die **Medizin besser machen**, den Patienten eine **bessere Versorgung** bieten und unser **Gesundheitssystem fit für die Zukunft** machen wollen.
- Bei der Digitalisierung geht es nicht nur um Technik und Geld sondern **vielmehr um Kultur, Haltung und Wollen.**

Gemeinsam weiter die Chancen des digitalen Wandels ergreifen und gestalten.



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

Bundesministerium für Gesundheit  
Abteilung 5  
Christian Klose  
Friedrichstraße 108  
10117 Berlin